

NIEDERSCHRIFT

*über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kreisausschusses
am 22.02.2010 im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Bad Kreuznach*

Vorsitzender: Landrat Franz-Josef **DIEL** (bis TOP 6 teilw.)
1. Kreisbeigeordneter **NIES** (ab TOP 6 teilw.)

Schriftführer: Herr **Reuß**

Beginn der Sitzung: 14.30 Uhr

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

Anwesend waren:

Hippert, Ralf
Lüttger, Markus
Ebbeke, Rolf
Lorsbach, Alfons
Schick, Achim
Schneider, Alfons
Mecking, Egon für **Wilhelm, Ludwig**
Pörksen, Carsten
Kron, Dietmar für **Ginz, Wolfgang**
Wagner, Fritz
Denker, Anke
Müller, Werner
Bursian, Thomas
Schütt, Max
Nuphaus, Ludger bis TOP 1 (nö.) teilw.
Kaufmann, Timo

Entschuldigt fehlten:

Wilhelm, Ludwig
Ginz, Wolfgang
Zimmer, Wolfgang

Von der Verwaltung nahmen teil:

1. Kreisbeigeordneter **Nies, Hans-Dirk**
2. Kreisbeigeordneter **Schütt, Max**
3. Kreisbeigeordnete **Huppert-Pilarski, Gerlinde**
Regierungsdirektorin **Zachau**
Herr **Skär** (Hauptamt)
Frau **Kirsch-Enders** (Hauptamt)
Frau **Jung** (Hauptamt)

Herr Goergen	(Amt für Sicherheit, Ordnung und Verkehr)
Herr Hofmann	(Amt für Sicherheit, Ordnung und Verkehr)
Herr Rothmann	(Sozialamt)
Herr Bergs	(Bauamt)
Herr Liesenfeld	(Bauamt)
Herr Vollmer	(Amt für Umweltschutz und Veterinärwesen)
Herr Deveaux	(Amt für Umweltschutz und Veterinärwesen)
Herr Ryschawy	(Kämmereiamt)

Kreistag:

Anheuser, Peter
Dhonau, Rainer

Sonstige:

Herr Dr. Zior, Ingenieurbüro Zior, Darmstadt
Frau Cornelia Feld, Arbeitskreis Asyl Bad Kreuznach
Herr Siegfried Pick, Arbeitskreis Asyl Bad Kreuznach
Frau Marie Weber, Arbeitskreis Asyl Bad Kreuznach
Vertreter der örtlichen Presse

Landrat Diel begrüßt alle Anwesenden zu der heutigen Kreisausschusssitzung.

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 12.02.2010 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht der Vorsitzende folgende Anmerkungen:

1. Anmerkung des Landrates: **Landrätekonzferenz in Cochem**

Der Landrat kündigt an, dass er aufgrund weiterer terminlicher Verpflichtungen die Sitzung um 15.00 Uhr verlassen muss.

Wie der Vorsitzende weiter ausführt, findet am heutigen Nachmittag eine Landrätekonzferenz statt, die sich u. a. mit dem Thema „Errichtung von Fachoberschulen an Realschulen plus“ befassen wird.

2. Anmerkungen des Landrates: **Schulentwicklungsplanung**

2.1 Gespräch mit Herrn Krämer-Mandau am 03.02.2010

Landrat Diel informiert über die erste Gesprächsrunde mit Herrn Wolf Krämer-Mandau, Projektgruppe Bildung und Region aus Bonn, unter Einbeziehung des Bauamtes und des Schulreferates am 03.02.2010 in der Kreisverwaltung. Im Rahmen dieser Unterredung hat der Schulentwicklungsplaner dringend empfohlen, für die aktuell anstehenden Entscheidungen im Schulbereich die Zahlen der Neuanmeldungen abzuwarten.

Aus diesem Grund wurden die Schulangelegenheiten, die für die heutige außerplanmäßige Sitzung vorgesehen waren, von der Tagesordnung genommen.

2.2 Raumplanung

Nach Information des Landrates haben das Hochbau- und Schulbaureferat zehn verschiedene Planungsvarianten für die Raumplanung ausgearbeitet und in der v. g. Gesprächsrunde vorgelegt.

Bezogen auf die weiterführenden Schulen in Bad Kreuznach, Bad Münster - Ebernburg, Langenlonsheim, Wallhausen und Waldböckelheim werden Aufwendungen zwischen 1,2 und 8,2 Mio. € notwendig sein, um die unterschiedlichen Angebote zu verwirklichen.

Wie der Landrat weiter mitteilt, hat man das Gymnasium am Römerkastell, welches in den ursprünglich beschlossenen Plänen nicht berücksichtigt war, in die neuen Planungsentwürfe integriert. Nach Aussage des Landrates wird das Gymnasium im Sommer 2010 den Ganztags Schulbetrieb aufnehmen. Dem Kreis entstehen allein für den Bau der Mensa Kosten in Höhe von ca. 1 Mio. €.

Im Hinblick auf die stark defizitäre Haushaltslage des Landkreises Bad Kreuznach hofft der Landrat darauf, dass so wenige Neubaumaßnahmen wie möglich vorgenommen werden müssen.

Der Landrat bringt deutlich zum Ausdruck, dass die Finanzen des Kreises oberste Priorität haben. Er gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass der Landkreis Bad Kreuznach an der Spitze der 24 rheinland-pfälzischen Kreise steht was die Verschuldung (Alt-Fehlbeträge) sowie das Defizit im laufenden Haushaltsjahr anbelangt.

2.3 Schulstandort Langenlonsheim

Der Landrat betont, dass alle Bestrebungen unternommen werden, um den massiv gefährdeten Schulstandort Langenlonsheim zu erhalten.

Nach Mitteilung von Herrn Landrat Diel waren die v. g. Punkte Themen einer Sitzung des Kreisvorstandes mit den Fraktionsvorsitzenden am 11.02.2010.

Den Mitgliedern des Kreisausschusses werden sodann Kopien des Protokolls zu der o. g. Sitzung ausgehändigt.

2.4 Konstruktive Zusammenarbeit und Lösungsfindung- im Sinne der Schüler/innen -

Landrat Diel nimmt die in den vergangenen Wochen in der Presse veröffentlichten Stellungnahmen und Erklärungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Fachoberschulen an Realschulen plus zum Anlass und bittet alle Beteiligten, sich bei der Fortentwicklung der Schullandschaft um gute Lösungen im Sinne der Schülerinnen und Schüler zu bemühen.

2.5 Trägerschaft von Realschulen plus

Auf Anfrage des Kreisausschussmitgliedes Lüttger informiert der Vorsitzende darüber, dass es - nach aktuellem Stand - bis auf die geplante Regelung für die Realschule plus sowie die IGS in Bad Kreuznach keine 50/50 Prozent Regelung im Kreis geben wird.

Wie der Landrat weiter ausführt, eröffnet die Aufsichtsbehörde die Möglichkeit, dass entweder der Kreis oder die jeweilige Verbandsgemeinde die Trägerschaft für die Realschule plus übernimmt.

Die Thematik soll in der heutigen Landrätekonferenz erörtert werden.

Im Anschluss an seine Ausführungen nimmt Landrat Diel Bezug auf die heutige Tagesordnung. Er gibt den Mitgliedern Gelegenheit Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge bzw. sonstige Wünsche oder Anfragen bezüglich der Tagesordnung vorzubringen. Es liegen jedoch keine Wortmeldungen vor.

Der Kreisausschuss erhebt keine Einwände gegen die mit Schreiben vom 12.02.2010 mitgeteilte Tagesordnung.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Anfragen
3. Annahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen u. ä. Zuwendungen
4. Geschäftsbesorgungsvertrag über die Beschaffung digitaler Funkgeräte
5. Antrag des Arbeitskreises ASYL Bad Kreuznach zur Unterstützung der „Save Me Kampagne“
6. Erneuerung der Freisportanlagen im Schul- und Sportzentrum Kirn „Auf Kyrau“
7. K 43 - Ausbau freie Strecke zwischen Rümmlsheim und Kreisgrenze; Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben
8. Öffentliche Mitteilungen und Beantwortung der Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Hochwasserschutzmaßnahme
2. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
3. Auftragsvergaben
4. Nichtöffentliche Mitteilungen und Beantwortung der Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

TOP 2 Anfragen

Es werden seitens der Mitglieder keine Anfragen vorgebracht.

TOP 3 Annahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen u. ä. Zuwendungen

Nach erfolgter Einleitung durch Landrat Diel fasst der Kreisausschuss folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss beschließt **einstimmig** die Annahme der in der Anlage zu der Beschlussvorlage aufgeführten Sponsoringleistungen und Spenden.“

Die Auflistung ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

TOP 4 Geschäftsbesorgungsvertrag über die Beschaffung digitaler Funkgeräte

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage und führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Er begrüßt Herrn Kreisfeuerwehrinspekteur Werner Hofmann, der im Folgenden für Fragen der Mitglieder zur Verfügung steht.

1. Anfrage des Herrn Ebbeke, CDU-Kreistagsfraktion:

Auf Anfrage des Herrn Ebbeke, in welcher Höhe dem Kreis Folgekosten entstehen werden, teilt Herr Hofmann mit, dass diese zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar sind.

2. Anfrage des Herrn Nuphaus, Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Wie Herr Hofmann auf Nachfrage des Herrn Nuphaus mitteilt, wird mit der Anschaffung der Endgeräte lediglich der Mindestbedarf abgedeckt.

3. Anfrage des Herrn Hippert, CDU-Kreistagsfraktion:

Was die Anfrage des Herrn Hippert anbelangt, aus welchen Gründen sich die Einführung des Digitalfunks so lange verzögert hat, kann Herr Hofmann keine Aussage treffen.

Herr Hofmann zeigt sich jedoch erfreut darüber, dass die neue Technik planmäßig im Jahr 2012 den Probebetrieb aufnehmen wird, sodass in 2014 die endgültige Einführung erfolgen kann.

4. Wortmeldung des Herrn Pörksen, SPD-Kreistagsfraktion:

Nach Aussage des Herrn Pörksen resultiert die Verzögerung aus einer Uneinigkeit auf der Bundesebene.

Wie Herr Pörksen weiter ausführt, ist Deutschland - neben Albanien - das letzte europäische Land, das den Digitalfunk einführt.

Im Folgenden weist Herr Pörksen darauf hin, dass das Land einen Zuschuss in Höhe von 50 % für die Anschaffung der Hardware leistet, gleichwohl die Beschaffung der Ausrüstung grundsätzlich Aufgabe der Kommune ist.

5. Wortmeldung des Herrn Lüttger, SPD-Kreistagsfraktion:

Herr Lüttger würde es begrüßen, wenn sich das Land in gleicher Höhe an der Technik für die digitale Alarmierung beteiligen würde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bevor der Landrat zur Abstimmung überleitet, bittet er darum, im Vertragsentwurf folgende redaktionelle Änderung vorzunehmen:

<u>alt</u>	<u>neu</u>
Vertrag [...] zwischen der Kreisverwaltung Bad Kreuznach [...]	Vertrag [...] zwischen dem Landkreis Bad Kreuznach [...]

Der Kreisausschuss beschließt sodann ***einstimmig*** den Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem Ministerium des Innern und für Sport – Projektgruppe Digitalfunk –, über die Beschaffung von digitalen Funkgeräten für die Kreisverwaltung Bad Kreuznach.

Die kalkulatorischen Kosten für die Kreisverwaltung Bad Kreuznach belaufen sich auf 97.461,50 €.

TOP 5 Antrag des Arbeitskreises ASYL Bad Kreuznach zur Unterstützung der „Save Me Kampagne“

Landrat Diel begrüßt zunächst die anwesenden Vertreter/innen des Arbeitskreises Asyl Bad Kreuznach, Frau Feld, Frau Weber und Herrn Pick.

Nach einer kurzen Einleitung in den Tagesordnungspunkt gibt er den Kreisausschussmitgliedern Gelegenheit zur Aussprache.

▪ **Wortmeldung des Herrn Hippert, CDU-Kreistagsfraktion:**

Herr Hippert regt folgende Umformulierung des Beschlussantrages an:

<u>alt</u>	<u>neu</u>
1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Bundesregierung <u>aufzufordern</u> , ein kontinuierliches Programm zur Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen (Resettlement) einzurichten.	1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Bundesregierung <u>zu bitten</u> , ein kontinuierliches Programm zur Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen (Resettlement) einzurichten.

Die o. g. Änderung berücksichtigt, ergehen folgende **einstimmigen** Beschlüsse:

1. Der Landkreis Bad Kreuznach erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, regelmäßig Flüchtlinge im Rahmen eines Resettlementprogrammes der Bundesregierung dauerhaft aufzunehmen und bestmöglich zu integrieren.
2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Bundesregierung **zu bitten**, ein kontinuierliches Programm zur Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen (Resettlement) einzurichten.
3. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Landesregierung **zu bitten**, sich bei der Innenministerkonferenz für die Umsetzung des kontinuierlichen Programmes zur Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen (Resettlement) einzusetzen.

TOP 6 Erneuerung der Freisportanlagen im Schul- und Sportzentrum Kirn „Auf Kyrau“

Landrat Diel ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Die Kreisausschussmitglieder Werner Müller und Fritz Wagner ziehen sich in den Zuhörerbereich zurück. Gemäß § 16 der Landkreisordnung sind sie von der Beratung und Beschlussfassung über diesen Punkt auszuschließen.

Wie der Landrat im Folgenden ausführt, sieht der vorliegende Beschlussantrag die finanzielle Beteiligung des Landkreises an den Kosten der Erneuerung der Freisportanlagen im Schul- und Sportzentrum „Auf Kyrau“, die sich in einem sehr schlechten Zustand befinden, auf Grundlage des Besprechungsergebnisses zwischen dem Schulverband Kirn und dem Landkreis vom 18.08.1982 / 10.01.1983 vor.

Der Berechnung, die eine Kreisbeteiligung von rd. 450.000 € ermittelt, liegt ein Verteilungsschlüssel, orientiert an den Schülerzahlen von Hauptschule, Realschule und Gymnasium, zu Grunde.

Es findet sodann im Ausschuss ein intensiver Meinungs austausch statt.

▪ **Wortmeldung des Herrn Hippert, CDU-Kreistagsfraktion:**

Nach Ansicht des Herrn Hippert hätte die Thematik angesichts der Höhe der Ausgabesumme zuvor in den Fachausschüssen – nach einer entsprechenden Ortsbesichtigung – erörtert werden müssen.

Eine Vielzahl der sich zu Wort meldenden Mitglieder schließen sich der Meinung des Herrn Hippert an.

▪ **Wortmeldung des Herrn Schneider, CDU-Kreistagsfraktion:**

Herr Schneider informiert darüber, dass kürzlich in Meisenheim eine gleichartige Anlage wesentlich kostengünstiger errichtet wurde.

Er plädiert – neben der Einbindung der entsprechenden Ausschüsse – für die Hinzuziehung eines Fachmannes.

Um 15.00 Uhr verabschiedet sich Landrat Diel . Der 1. Kreisbeigeordnete Nies übernimmt nun den Vorsitz.

Vor dem Hintergrund der im Rahmen der Diskussion geäußerten Frage bezüglich des Landeszuschusses wird der Kirner Bürgermeister Fritz Wagner, der sich in den Zuhörerbereich zurückgezogen hat, in die Runde gebeten.

Herr Wagner berichtet im Folgenden von einem Besprechungstermin mit Referenten des Innen- und Bildungsministeriums. Wie Herr Wagner mitteilt, wurde aufgrund des schlechten Zustandes der Anlage ein Zuschuss von vermutlich 200.000 € in Aussicht gestellt.

Die von verschiedenen Mitgliedern in Frage gestellte Kostenaufteilung, die auf einer Vereinbarung zwischen dem Schulverband Kirn und dem Kreis vom 18.08.1982 / 10.01.1983 basiert, sieht Herr Wagner als saubere Finanzierungsgrundlage an.

▪ **Wortmeldung des Herrn Lüttger, CDU-Kreistagsfraktion:**

Vor dem Hintergrund sich möglicherweise ändernder Trägerschaften oder wegfallender Beteiligungsregelungen bittet Herr Lüttger darum, dass alle Schulstandorte von Realschulen plus von den Fachgremien besichtigt werden.

▪ **Wortmeldung des Herrn Pörksen, SPD-Kreistagsfraktion:**

Herr Pörksen weist allgemein darauf hin, dass die Anlage in Kirn ein Leichtathletikschwerpunkt ist.

Aus Sicht des Herrn Pörksen ist keine Eile geboten, was die Entscheidungsfindung anbelangt, da die endgültige Entscheidung im Kreistag getroffen wird.

Nach Anhörung aller Wortmeldungen resümiert der 1. Kreisbeigeordnete Nies, dass fraktionsübergreifend Konsens besteht, in der heutigen Sitzung nicht über den Beschlussantrag abzustimmen, sondern eine Ortsbesichtigung durch die Fachgremien – Bau- und Schulträgerausschuss – vorzuschalten.

▪ **Wortmeldung des Herrn Hippert, CDU-Kreistagsfraktion:**

Herr Hippert fügt hinzu, dass auch der Sportstättenbeirat zu dieser Sitzung eingeladen werden soll.

Der Kreisausschuss erhebt diesbezüglich keine Einwände.

Der Vorsitzende sagt zu, dass entsprechend verfahren wird, und leitet anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 7 K 43 - Ausbau freie Strecke zwischen Rümmelsheim und Kreisgrenze; Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben

Kreisbeigeordneter Nies erläutert einleitend die Beschlussvorlage und stellt den Beschlussantrag im Gremium zur Diskussion.

▪ **Wortmeldung des Herrn Hippert, CDU-Kreistagsfraktion:**

Herr Hippert kann nicht nachvollziehen, dass die Straßenbaumaßnahme, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 3 b) zur Debatte steht, mit einer höheren Priorität eingestuft ist und somit einen höheren Landeszuschuss genießt als die vorliegende, die bei Unfällen auf der A 61 häufig als Ausweichstrecke genutzt wird.

Kämmereiamtsleiter Ryschawy erläutert, dass die Verwaltung aufgrund des schlechten Zustandes der Straße mit einem höheren Landeszuschuss gerechnet hat. Die Aufsichtsbehörde ist jedoch nach einer kritischen Überprüfung der Strecke zu einer anderen Einschätzung gekommen und hat folglich einen geringeren Landeszuschuss bewilligt, wodurch sich der vom Kreis zu finanzierende Eigenanteil um 41.000 € auf 246.000 € erhöht.

▪ **Wortmeldung des Herrn Pörksen, SPD-Kreistagsfraktion:**

Betreffend die Anfrage des Herrn Pörksen nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen teilt Herr Ryschawy mit, dass die Zustimmungen von fünf bis sechs Grundstückseigentümern noch ausstehen.

Nach Beantwortung der vorliegenden Wortmeldungen durch Herrn Ryschawy bittet der Vorsitzende die Mitglieder um Abstimmung über den Beschlussantrag.

Der Kreisausschuss beschließt **einstimmig** für den Ausbau der K 43 zwischen Rümmelsheim und Kreisgrenze einen überplanmäßigen Aufwand von rd. 41.000 €

Der überplanmäßige Aufwand wird gedeckt durch einen entsprechend niedrigeren Aufwand bei der Maßnahme K 49 Ausbau freie Strecke zwischen L 236 und Winzenheim.

TOP 8 Öffentliche Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine öffentlichen Mitteilungen oder zu beantwortende Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt um 16.30 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses.